

Münstersche Zeitung 6. August 2014

Reiten: Turnier der Sieger

## Eine Premiere zum Auftakt

MÜNSTER Der Eröffnungstag gehört beim Turnier der Sieger traditionell den Dressurreitern. Während die springenden Kollegen erst Freitag ins Geschehen eingreifen, sind die Asse um Helen Langehanenberg bereits am Donnerstag gefordert. Doch diesmal haben sie den Schlossplatz nicht exklusiv für sich, am Abend feiert der Münsterländer Pferdestärken-Cup seine Premiere.

Artikel drucken

Helen Langehanenberg, die schon im Vorjahr Rohjuwel vor dem Schloss sattelte, lässt sich auch in diesem Jahr das Heimspiel beim Turnier der Sieger nicht entgehen. Die Weltranglistenzweite tritt mit ihrer Nachwuchsriege an. Foto: MünsterView  
Wenn am Donnerstag um 8.30 Uhr das erste Reiterpaar das Viereck in Münsters Mitte betritt, ist die hektische Phase der Vorbereitung abgeschlossen. Die Aufbauarbeiten der Tribünen und Zelte inklusive der Feinjustierung verliefen nahezu optimal, Hendrik Snoek war gestern sehr zufrieden mit der Vorbereitung.

Drei WM-Starter

„Es hat alles ohne Probleme geklappt. Es kann losgehen“, erklärt der Präsident des gastgebenden Westfälischen Reitervereins. Und so startet das Turnier der Sieger wie gewohnt mit der Kleinen Dressur-Tour, an die sich direkt der Grand Prix anschließt. Für den haben prominente Namen gemeldet, mit Lokalmatadorin Langehanenberg (RV St. Georg Münster) und Kristina Sprehe (Dinklage) sind zwei deutsche WM-Hoffnungen dabei. Auch Patrik Kittel (Schweden) mischt in zwei Wochen bei den Weltreiterspielen mit. „Das Niveau in der Dressur ist wieder hoch“, sagt Michael Klimke, der als Vizepräsident des Ausrichters für die Prüfungen im Viereck verantwortlich ist.

Am Nachmittag rückt dann der vierbeinige Nachwuchs ins Blickfeld. Beim Westfalen-Wappen präsentieren sich auf dem Laufsteg die dreijährigen Westfälischen Reitpferde, beim Optimum zeigen die vierjährigen deutschen Reitpferde ihre Veranlagung. Als Abschluss des Eröffnungstags wartet dann eine absolute Neuheit auf die Zuschauer. Erstmals messen sich die Kreisreiterverbände aus Münster, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf beim Münsterländer Pferdestärken-Cup und ermitteln in den Disziplinen Dressur und Springen – die Wettbewerbe finden jeweils in den Klassen A bis S statt – sowie in zwei Pony-Rennen den Sieger.

Auf der großen Bühne

Mit 11 000 Euro, von denen 5000 an den Sieger gehen, ist der Wettbewerb dotiert, der die ländliche Reiterei in das Traditionsturnier integrieren soll. Dazu erhält der Nachwuchs die Chance, sich auf der großen Bühne vor dem imposanten Schloss zu präsentieren. „Wir wollen damit zeigen, was für eine Bedeutung der Reitsport in Münster und im Münsterland hat, und decken mit der Prüfung alle Altersklassen ab. Aber mit dem neuen Wettbewerb treten wir nicht in Konkurrenz zur Bauernolympiade beim K+K-Cup. Das ist etwas ganz anderes“, sagt Snoek.

Für Münster hat Oliver Schulze Brüning als Vorsitzender des Reiterverbands Münster seine Equipe zusammengestellt, die er zum Großteil beim Turnier in Roxel gesichtet hat. So vertritt Svenja Limberg (RFV Handorf-Sudmühle) ihr Team in der S-Dressur, Melanie Geßmann (RFV Nienberge-Schonebeck) übernimmt den Part in der M-Klasse. Bei den Springreitern setzt Schulze Brüning in der schweren Prüfung auf Philipp Winkelhaus (RV Albachten), Philipp Hartmann (Handorf-Sudmühle) und Marie Schulze Topphoff (RV Roxel). Deren Bruder Philipp sowie Max Nieberg (RV St. Hubertus Wolbeck) und Kim Rademacher (Handorf-Sudmühle) sollen im M-Springen fleißig Punkte sammeln.

Reiten: Turnier der Sieger: Eine Premiere zum Auftakt - Münstersche Zeitung - Lesen Sie mehr auf:

<http://www.muensterschezeitung.de/lokalsport/muenster/Reiten-Turnier-der-Sieger-Eine-Premiere-zum-Auftakt;art1004,2443693#plx1192345835>